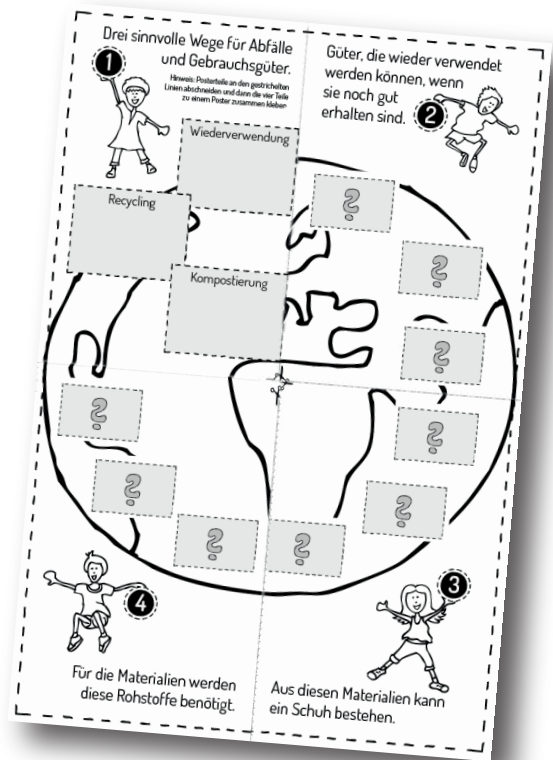


Unterrichtsmaterial: Recycling & Co.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Sie planen eine Unterrichtsreihe zum Thema ‚Recycling und Verwertung‘? Wir haben für Sie Materialien für eine vierköpfige Gruppenarbeit gestaltet. Für jede Vierergruppe müssen Sie die folgenden Seiten jeweils nur einmal ausdrucken.



Hinweis zur Verwendung:

Die vier Posterteile müssen an den markierten Seiten abgeschnitten und im Anschluss zusammengeklebt werden. Jedes Kind der Gruppe erhält zwei Infoblätter. Die Symbole der Arbeitsblätter werden von den Kindern ausgeschnitten und entsprechend der Aufgabenstellung auf das Poster geklebt. Am meisten Spaß macht es natürlich, Poster und Symbole bunt auszumalen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß & Erfolg!



Liebe Schülerinnen und Schüler!

Teilt die vier Schritte der Gruppenarbeit anhand der Nummerierung 1 bis 4 untereinander auf. Klebt erst gemeinsam das Poster aus den vier Teilen zusammen. Die Erklärtexte helfen euch dann, um die nachfolgenden Aufgaben zu bearbeiten. Sprecht in eurer Gruppe über die einzelnen Bereiche und tauscht euch gemeinsam aus, was an welche Stelle geklebt werden soll. Danach könnt ihr das fertige Poster aufhängen und euren Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Thema ‚Recycling & Co.‘

1



Am besten ist es natürlich, wenn wir keinen Abfall produzieren. Da das aber nicht immer möglich ist, solltest du wissen, was mit dem Abfall geschieht. Bekleidung und Schuhe können wieder verwendet werden. Aus dem Aluminium einer Getränkedose oder dem Plastik eine Einkaufstüte können noch andere Dinge hergestellt werden. Dazu sagt man auch ‚Recycling‘. Und über Obstreste oder verwelkte Blumen freuen sich die Regenwürmer im Komposthaufen. Merke: Für Abfall oder gebrauchte Güter gibt es immer einen sinnvollen Weg, wie z.B. Recycling oder Kompostierung!

2



Jeder Mensch benutzt in seinem Alltag Dinge, die er irgendwann nicht mehr gebrauchen kann. Der Pullover ist zu klein geworden. Die Schuhe gefallen einem nicht mehr. Die Glasflasche ist ausgetrunken. Oder die Druckerpatrone ist leer. All diese Dinge haben noch einen Wert und gehören nicht in den Mülleimer. Man kann sie noch verwenden. Eine Glasflasche oder eine Druckerpatrone kann gereinigt und nochmal befüllt werden und eure getragene Kleidung und Schuhe gefallen vielleicht noch jemand anders. Merke: Alte oder gebrauchte Dinge haben oft noch einen Wert und gehören nicht in den Müll!



Meistens bestehen die Dinge, die wir in unserem Alltag gebrauchen, immer aus mehreren Materialien. Schaut man sich beispielsweise einen Schuh an, so können Sohle, Schaft, Ösen für die Schnürsenkel und so weiter aus Kunststoff, Leder, Metall und anderen Stoffen bestehen. Wenn Schuhe aus hochwertigen Materialien bestehen und man sie gut pflegt, halten sie sehr lange. Merke: Es wäre sehr schade, Schuhe die noch getragen werden können, weg zu werfen, nur weil sie zu klein sind oder einem die Farbe nicht mehr gefällt. Solche Sachen kann man besser spenden oder vielleicht auf dem Trödelmarkt oder im Internet verkaufen.



Materialien, aus denen beispielsweise ein Schuh hergestellt wird, bekommt man oft direkt aus der Natur. Man spricht auch von ‚natürlichen Ressourcen‘. Stoff kann man aus Baumwolle weben. Metall wird aus Erz gemacht und für Kunststoffe brauchen wir Erdöl. Wenn die natürlichen Ressourcen nachwachsen können - wie Baumwolle - dann ist das für unsere Erde keine Belastung. Merke: Mit natürlichen Ressourcen, die nicht nachwachsen können - wie Erdöl oder Erz -, sollten wir sehr sparsam umgehen. Wenn also Kleidung lange getragen werden kann, muss keine neue produziert werden und das schont unsere Erde!



Liebe Schülerinnen und Schüler!

Teilt die vier Schritte der Gruppenarbeit anhand der Nummerierung 1 bis 4 untereinander auf. Klebt erst gemeinsam das Poster aus den vier Teilen zusammen. Die Erklärtexte helfen euch dann, um die nachfolgenden Aufgaben zu bearbeiten. Sprecht in eurer Gruppe über die einzelnen Bereiche und tauscht euch gemeinsam aus, was an welche Stelle geklebt werden soll. Danach könnt ihr das fertige Poster aufhängen und euren Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Thema ‚Recycling & Co.‘

1



Am besten ist es natürlich, wenn wir keinen Abfall produzieren. Da das aber nicht immer möglich ist, solltest du wissen, was mit dem Abfall geschieht. Bekleidung und Schuhe können wieder verwendet werden. Aus dem Aluminium einer Getränkedose oder dem Plastik eine Einkaufstüte können noch andere Dinge hergestellt werden. Dazu sagt man auch ‚Recycling‘. Und über Obstreste oder verwelkte Blumen freuen sich die Regenwürmer im Komposthaufen. Merke: Für Abfall oder gebrauchte Güter gibt es immer einen sinnvollen Weg, wie z.B. Recycling oder Kompostierung!

2



Jeder Mensch benutzt in seinem Alltag Dinge, die er irgendwann nicht mehr gebrauchen kann. Der Pullover ist zu klein geworden. Die Schuhe gefallen einem nicht mehr. Die Glasflasche ist ausgetrunken. Oder die Druckerpatrone ist leer. All diese Dinge haben noch einen Wert und gehören nicht in den Mülleimer. Man kann sie noch verwenden. Eine Glasflasche oder eine Druckerpatrone kann gereinigt und nochmal befüllt werden und eure getragene Kleidung und Schuhe gefallen vielleicht noch jemand anders. Merke: Alte oder gebrauchte Dinge haben oft noch einen Wert und gehören nicht in den Müll!



Meistens bestehen die Dinge, die wir in unserem Alltag gebrauchen, immer aus mehreren Materialien. Schaut man sich beispielsweise einen Schuh an, so können Sohle, Schaft, Ösen für die Schnürsenkel und so weiter aus Kunststoff, Leder, Metall und anderen Stoffen bestehen. Wenn Schuhe aus hochwertigen Materialien bestehen und man sie gut pflegt, halten sie sehr lange. Merke: Es wäre sehr schade, Schuhe die noch getragen werden können, weg zu werfen, nur weil sie zu klein sind oder einem die Farbe nicht mehr gefällt. Solche Sachen kann man besser spenden oder vielleicht auf dem Trödelmarkt oder im Internet verkaufen.



Materialien, aus denen beispielsweise ein Schuh hergestellt wird, bekommt man oft direkt aus der Natur. Man spricht auch von ‚natürlichen Ressourcen‘. Stoff kann man aus Baumwolle weben. Metall wird aus Erz gemacht und für Kunststoffe brauchen wir Erdöl. Wenn die natürlichen Ressourcen nachwachsen können - wie Baumwolle - dann ist das für unsere Erde keine Belastung. Merke: Mit natürlichen Ressourcen, die nicht nachwachsen können - wie Erdöl oder Erz -, sollten wir sehr sparsam umgehen. Wenn also Kleidung lange getragen werden kann, muss keine neue produziert werden und das schont unsere Erde!



Liebe Schülerinnen und Schüler!

Teilt die vier Schritte der Gruppenarbeit anhand der Nummerierung 1 bis 4 untereinander auf. Klebt erst gemeinsam das Poster aus den vier Teilen zusammen. Die Erklärtexte helfen euch dann, um die nachfolgenden Aufgaben zu bearbeiten. Sprecht in eurer Gruppe über die einzelnen Bereiche und tauscht euch gemeinsam aus, was an welche Stelle geklebt werden soll. Danach könnt ihr das fertige Poster aufhängen und euren Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Thema ‚Recycling & Co.‘

1



Am besten ist es natürlich, wenn wir keinen Abfall produzieren. Da das aber nicht immer möglich ist, solltest du wissen, was mit dem Abfall geschieht. Bekleidung und Schuhe können wieder verwendet werden. Aus dem Aluminium einer Getränkedose oder dem Plastik eine Einkaufstüte können noch andere Dinge hergestellt werden. Dazu sagt man auch ‚Recycling‘. Und über Obstreste oder verwelkte Blumen freuen sich die Regenwürmer im Komposthaufen. Merke: Für Abfall oder gebrauchte Güter gibt es immer einen sinnvollen Weg, wie z.B. Recycling oder Kompostierung!

2



Jeder Mensch benutzt in seinem Alltag Dinge, die er irgendwann nicht mehr gebrauchen kann. Der Pullover ist zu klein geworden. Die Schuhe gefallen einem nicht mehr. Die Glasflasche ist ausgetrunken. Oder die Druckerpatrone ist leer. All diese Dinge haben noch einen Wert und gehören nicht in den Mülleimer. Man kann sie noch verwenden. Eine Glasflasche oder eine Druckerpatrone kann gereinigt und nochmal befüllt werden und eure getragene Kleidung und Schuhe gefallen vielleicht noch jemand anders. Merke: Alte oder gebrauchte Dinge haben oft noch einen Wert und gehören nicht in den Müll!



Meistens bestehen die Dinge, die wir in unserem Alltag gebrauchen, immer aus mehreren Materialien. Schaut man sich beispielsweise einen Schuh an, so können Sohle, Schaft, Ösen für die Schnürsenkel und so weiter aus Kunststoff, Leder, Metall und anderen Stoffen bestehen. Wenn Schuhe aus hochwertigen Materialien bestehen und man sie gut pflegt, halten sie sehr lange. Merke: Es wäre sehr schade, Schuhe die noch getragen werden können, weg zu werfen, nur weil sie zu klein sind oder einem die Farbe nicht mehr gefällt. Solche Sachen kann man besser spenden oder vielleicht auf dem Trödelmarkt oder im Internet verkaufen.



Materialien, aus denen beispielsweise ein Schuh hergestellt wird, bekommt man oft direkt aus der Natur. Man spricht auch von ‚natürlichen Ressourcen‘. Stoff kann man aus Baumwolle weben. Metall wird aus Erz gemacht und für Kunststoffe brauchen wir Erdöl. Wenn die natürlichen Ressourcen nachwachsen können - wie Baumwolle - dann ist das für unsere Erde keine Belastung. Merke: Mit natürlichen Ressourcen, die nicht nachwachsen können - wie Erdöl oder Erz -, sollten wir sehr sparsam umgehen. Wenn also Kleidung lange getragen werden kann, muss keine neue produziert werden und das schont unsere Erde!



Liebe Schülerinnen und Schüler!

Teilt die vier Schritte der Gruppenarbeit anhand der Nummerierung 1 bis 4 untereinander auf. Klebt erst gemeinsam das Poster aus den vier Teilen zusammen. Die Erklärtexte helfen euch dann, um die nachfolgenden Aufgaben zu bearbeiten. Sprecht in eurer Gruppe über die einzelnen Bereiche und tauscht euch gemeinsam aus, was an welche Stelle geklebt werden soll. Danach könnt ihr das fertige Poster aufhängen und euren Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Thema ‚Recycling & Co.‘

1



Am besten ist es natürlich, wenn wir keinen Abfall produzieren. Da das aber nicht immer möglich ist, solltest du wissen, was mit dem Abfall geschieht. Bekleidung und Schuhe können wieder verwendet werden. Aus dem Aluminium einer Getränkedose oder dem Plastik eine Einkaufstüte können noch andere Dinge hergestellt werden. Dazu sagt man auch ‚Recycling‘. Und über Obstreste oder verwelkte Blumen freuen sich die Regenwürmer im Komposthaufen. Merke: Für Abfall oder gebrauchte Güter gibt es immer einen sinnvollen Weg, wie z.B. Recycling oder Kompostierung!

2



Jeder Mensch benutzt in seinem Alltag Dinge, die er irgendwann nicht mehr gebrauchen kann. Der Pullover ist zu klein geworden. Die Schuhe gefallen einem nicht mehr. Die Glasflasche ist ausgetrunken. Oder die Druckerpatrone ist leer. All diese Dinge haben noch einen Wert und gehören nicht in den Mülleimer. Man kann sie noch verwenden. Eine Glasflasche oder eine Druckerpatrone kann gereinigt und nochmal befüllt werden und eure getragene Kleidung und Schuhe gefallen vielleicht noch jemand anders. Merke: Alte oder gebrauchte Dinge haben oft noch einen Wert und gehören nicht in den Müll!



Meistens bestehen die Dinge, die wir in unserem Alltag gebrauchen, immer aus mehreren Materialien. Schaut man sich beispielsweise einen Schuh an, so können Sohle, Schaft, Ösen für die Schnürsenkel und so weiter aus Kunststoff, Leder, Metall und anderen Stoffen bestehen. Wenn Schuhe aus hochwertigen Materialien bestehen und man sie gut pflegt, halten sie sehr lange. Merke: Es wäre sehr schade, Schuhe die noch getragen werden können, weg zu werfen, nur weil sie zu klein sind oder einem die Farbe nicht mehr gefällt. Solche Sachen kann man besser spenden oder vielleicht auf dem Trödelmarkt oder im Internet verkaufen.



Materialien, aus denen beispielsweise ein Schuh hergestellt wird, bekommt man oft direkt aus der Natur. Man spricht auch von ‚natürlichen Ressourcen‘. Stoff kann man aus Baumwolle weben. Metall wird aus Erz gemacht und für Kunststoffe brauchen wir Erdöl. Wenn die natürlichen Ressourcen nachwachsen können - wie Baumwolle - dann ist das für unsere Erde keine Belastung. Merke: Mit natürlichen Ressourcen, die nicht nachwachsen können - wie Erdöl oder Erz -, sollten wir sehr sparsam umgehen. Wenn also Kleidung lange getragen werden kann, muss keine neue produziert werden und das schont unsere Erde!



Drei sinnvolle Wege für Abfälle und Gebrauchsgüter.

1



Hinweis: Posterteile an den gestrichelten
Linien abschneiden und dann die vier Teile
zu einem Poster zusammen kleben.

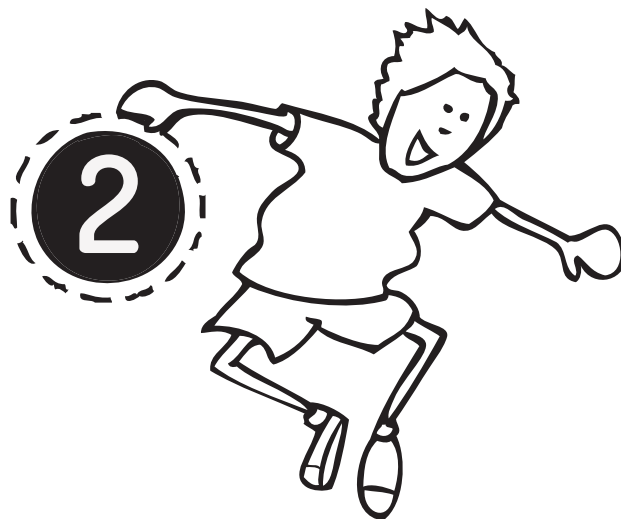
Wiederverwendung

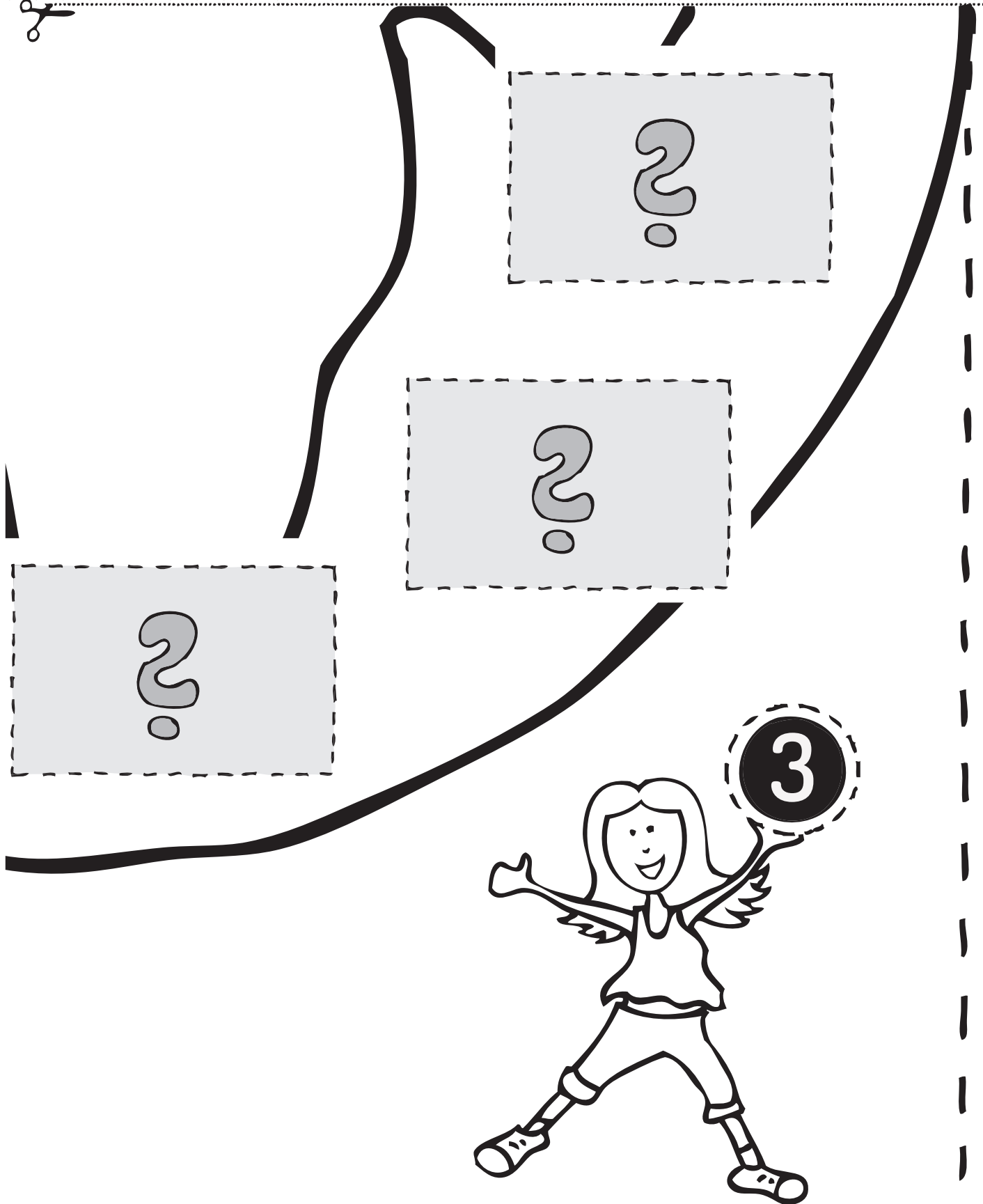
Recycling

Kompostierung

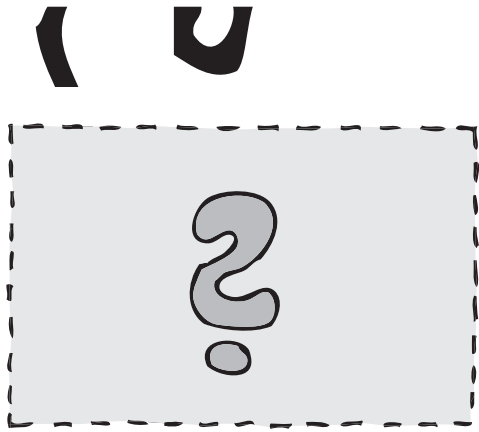


Güter, die wieder verwendet werden können, wenn sie noch gut erhalten sind.





Aus diesen Materialien kann ein Schuh bestehen.



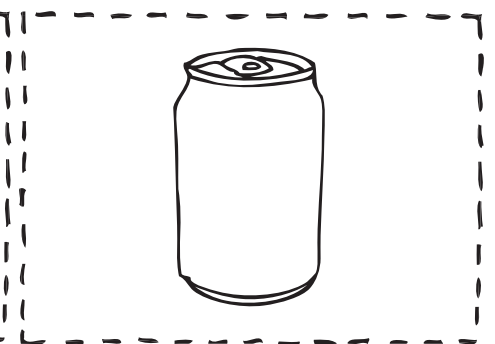
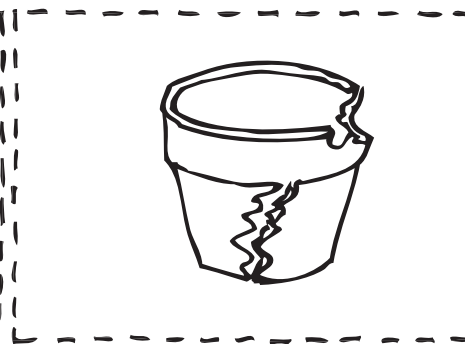
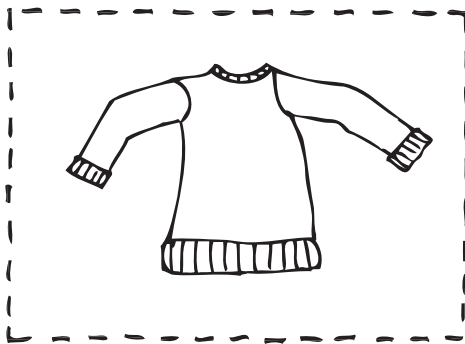
Für die Materialien werden
diese Rohstoffe benötigt.

1

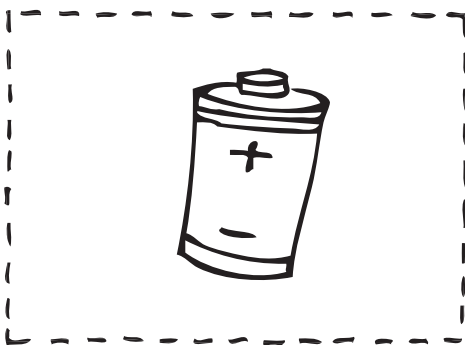
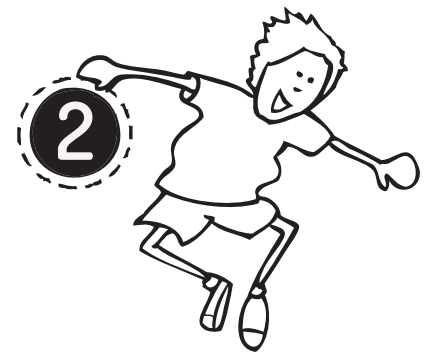


Schneide die drei richtigen Symbole aus und ordne sie in die richtigen Felder auf Posterblatt 1 ein.

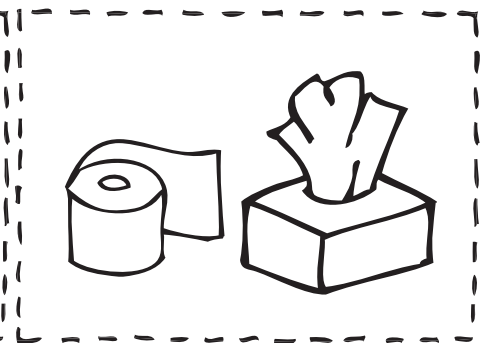
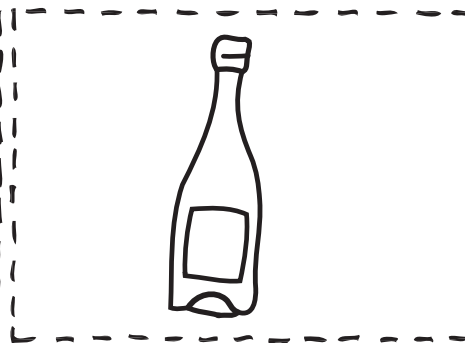
Die vier Teile des Posters vorher zusammenkleben. Und am meisten Spaß macht es, wenn Du das Poster und die Symbole erst bunt ausmalst.



Welche Güter können wieder verwendet werden, wenn sie noch gut erhalten sind?



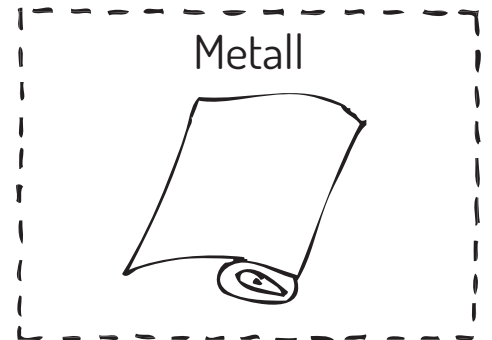
Schneide die drei richtigen Symbole aus und klebe sie in die Felder auf Posterblatt 2. Und das Ausmalen nicht vergessen.



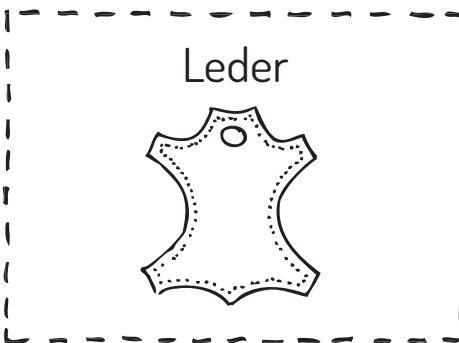


Ein Schuh oder Teile von ihm (z.B. Ösen für Schnürsenkel) kann aus verschiedenen Materialien bestehen. Überlege, welche dies sein könnten.

Schneide die drei richtigen Symbole aus und klebe sie in die Felder auf Posterblatt 3. Male sie vorher aus.



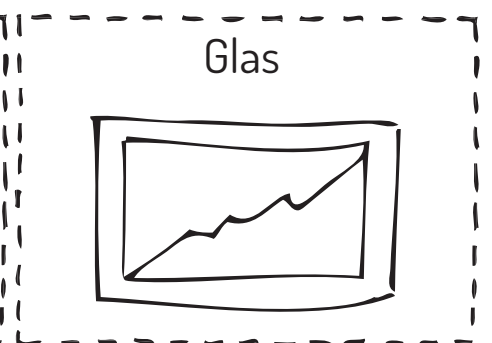
Metall



Leder



Kunststoff



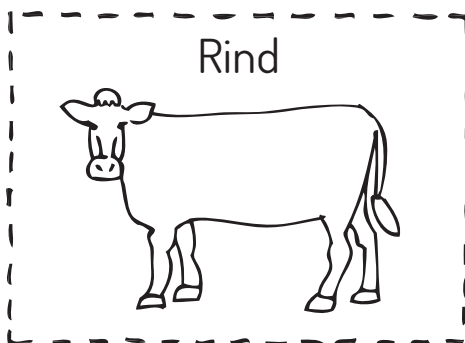
Glas



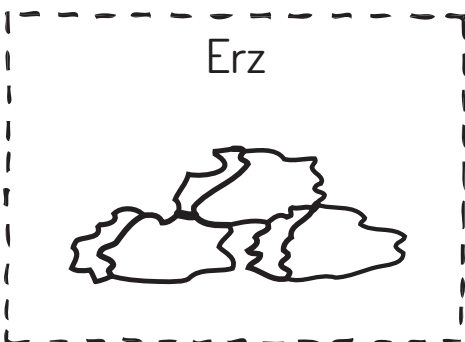
Jedes Material aus Frage 3 wird aus einem speziellen Rohstoff hergestellt.



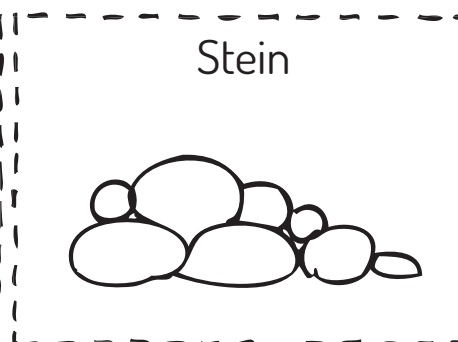
Überlege, welche drei Rohstoffe das sein könnten, schneide die drei richtigen Symbole aus und klebe sie in die Felder auf Posterblatt 4. Vergiss nicht, sie vorher auszumalen.



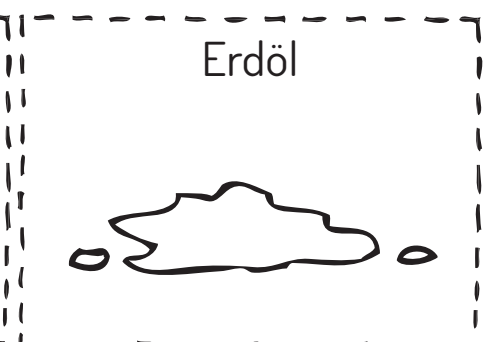
Rind



Erz



Stein



Erdöl